

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 13. April 2018 – Nr. 15



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Zentrumsplanung ist einen Schritt weiter

Die Zentrumsplanung lockte 192 Stimmberechtigte an die Gemeindeversammlung. Im Vorfeld hatte der Gemeinderat das Traktandum drei abgespeckt und legte dem Souverän nur den Kredit für den Dialogprozess vor – mit Erfolg: Die Stimmberechtigten sagten Ja. **Seite 3**

Starwings verpassen die Playoffs

Im letzten Heimspiel der Saison zeigten die Starwings eine starke Performance und bezwangen Central Luzern klar mit 108:87. Weil aber auch Monthey gegen Winterthur gewann, konnte sich die Equipe von Roland Pavloski nicht für die Playoffs qualifizieren. **Seite 10**

Die Sportwoche an neuen Orten

Weil die Sporthalle nach dem Brand nicht alle Anforderungen für die Durchführung der Sportwoche erfüllt, musste der TV Birsfelden für seinen beliebten Anlass heuer in die Rheinpark- und die Sternenhalle ausweichen, was reibungslos klappte. **Seite 12**

Dem AWS sei dank: Schiff ahoi am Banntag



Bei prächtigem Wetter fand am Samstag der Banntag statt, der diesmal vom Arbeiter-Wassersportverein (AWS) organisiert wurde. Das zeigte sich auch beim Ablauf: Statt nur den Gemeindegrenzen entlang zu marschieren, wurde ein Teil auf dem Rhein abgefahren – sehr zur Freude der Teilnehmenden. Foto zVg **Seite 5**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Frische Spargeln aus Frankreich
weisse und grüne aus Cavaillon
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen



Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100 %

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im April 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

K_1361

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

Kaufe Antiquitäten

Möbel Totalerbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Tauchuhren Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66
dobader@bluewin.ch

K_1369

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr. 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1346

Gemeindeversammlung

Souverän gibt grünes Licht für Dialogverfahren zu «Camillo»

Mit der Zentrumsplanung geht es in kleinen Schritten vorwärts. Am Montag hat die «Gmeini» den Dialogprozess genehmigt.

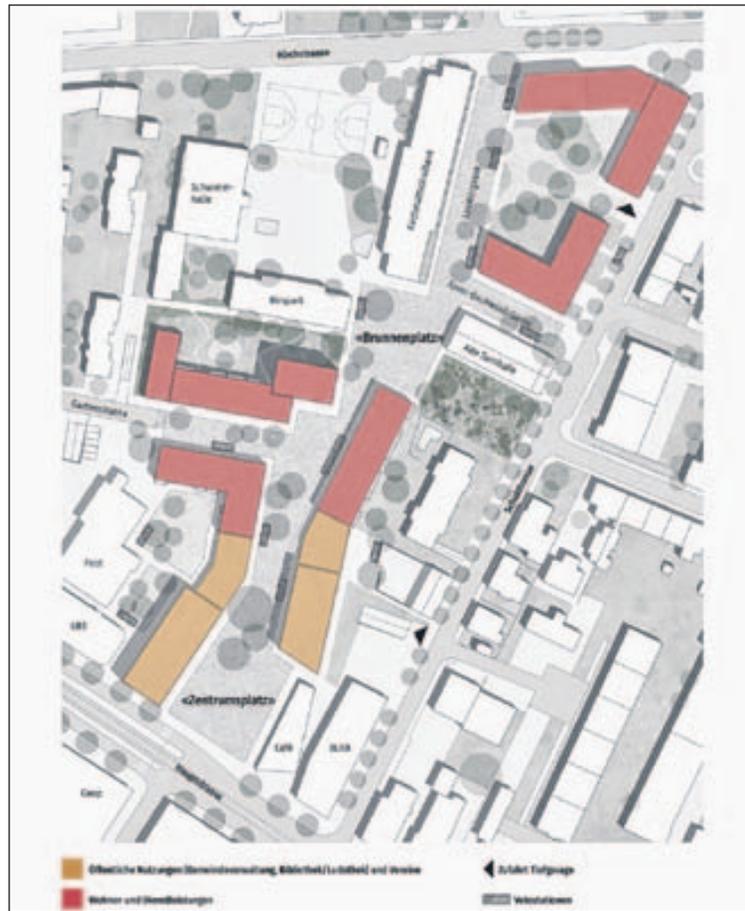
Von Sabine Knosala

Selten war die Rheinpark-Aula an einer Gemeindeversammlung so voll wie am letzten Montag. Für die insgesamt 192 Stimmberechtigten musste sogar eine extra Stuhlleihe aufgestellt werden. Grund für den Publikumsaufmarsch dürfte Traktandum drei gewesen sein: Ursprünglich wollte der Gemeinderat hier einen Kredit von 480'000 Franken für das Dialog- und Quartierplanverfahren zur Zentrumsplanung genehmigen lassen. Nachdem aber im Vorfeld Kritik am zu schnellen Vorgehen laut geworden war, entschied er sich für einen kleineren Schritt: So hatte der Souverän an der Gemeindeversammlung nur noch über die 160'000 Franken für den Dialogprozess zu befinden.

Das wurde von der Gemeindegemeinschaft geschätzt: «Wir begrüßen die schrittweise Herangehensweise», lobte deren Sprecher Samuel Bänziger. Auch bei den Stimmberechtigten blieb Kritik weitgehend aus: So monierte zwar Samuel Gass, es würde zuviel ökologische Fläche verschwinden. Darauf konterte Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP), die ökologische Fläche würde quantitativ ab-, aber qualitativ zunehmen.

Was darf diskutiert werden?

Die Hauptsorge im Saal war jedoch eine andere: Vielen war nicht klar, was bei einem Ja zum Kredit in Stein gemeisselt sei und was man im Rahmen des Dialogverfahrens noch anpassen könne. «Kann man dann über den Erhalt des Museums diskutieren?», wollte beispielsweise Christoph Weder wissen. Tatsächlich sieht das Projekt «Camillo» den Abriss des ersten Birsfelder Schulhauses vor, das innen für viel Geld modernisiert wurde, erst vor einigen Jahren einen teuren Aussenlift erhielt und als Birsfelder Museum eine Ausstrahlung über die Gemeindegrenzen hinweg geniesst. «Ja, das ist möglich», antwortete der Gemeindepräsident. «Am Dialoganlass können die Details diskutiert werden, nicht aber der Grundcharakter des Projekts.»



So soll das Zentrum laut dem Projekt «Camillo» ab 2030 aussehen. Über die Details kann am Dialoganlass im Juni diskutiert werden. Grafik zVg

Das Projekt «Camillo» des Architekturbüros Harry Gugger Studio aus Basel ging letztes Jahr als Sieger aus einem Studienauftrag der Gemeinde hervor. Insgesamt hatten sechs Architekturbüros ihre Vorschläge eingereicht. Das Siegerprojekt überzeugte die fünfköpfige Fachjury und die vierköpfige Jury mit Gemeindevertretenden unter anderem, weil es «moderat wirkt, sich in bestehende Strukturen einordnet und keine überdimensionierten Massstäbe aufweist». Auf Wunsch des Gemeinderates wurde das Projekt aber bis Februar nochmals überarbeitet: Beispielsweise wurde der Grünanteil erhöht und die Bebauungsdichte verringert.

Vorgesehen ist ein Zentrum, das sich von der Hauptstrasse zum Rhein hin entwickelt. An der Hauptstrasse wird ein markanter, gepflasterter Platz geschaffen, um den sich öffentliche Einrichtungen wie Gemeindeverwaltung und Bibliothek gruppieren. Der heutige Parkplatz wird in den Untergrund verbannt. Daran schliesst in Richtung Kirchstrasse eine Abfolge von Gassen und Plätzen an. In den Ge-

bäuden sind Wohnungen und Dienstleistungen untergebracht. Es folgt ein Brunnenplatz vor der Alten Turnhalle, die zu einem kulturellen Treffpunkt aufgewertet wird. Als letzter Teil kommt der Kastanienhof, eine Wohnsiedlung kombiniert mit Gesundheitsangeboten.

Baustart 2024

Der Zeitplan ist auf Langfristigkeit ausgelegt: Am 7. Juni findet der Dialogevent statt, an dem die Wünsche der Bevölkerung und Anspruchsgruppen einfließen. Nach einer erneuten Überarbeitung soll die Gemeindeversammlung im Dezember den Kredit für das Quartierplanverfahren sprechen und im Winter 2020 den Quartierplan genehmigen. Gebaut wird erst von 2024 bis 2030 – eine lange Zeitspanne, wenn man bedenkt, dass erste Versuche für eine Zentrumsplanung bereits 1970 erfolgten.

Dementsprechend äusserte sich der Stimmbürger Alois Bucher: «Wir sind seit fast 50 Jahren an der Zentrumsplanung dran. Der Gemeinderat und die Fachleute haben eine seriöse Arbeit geleistet. Wenn

wir jetzt Nein sagen, wird wieder 50 Jahre nichts passieren. Stimmen Sie daher heute Abend zu!» Genau das tat der Souverän auch und genehmigte den Kredit grossmehrheitlich.

Pro und contra Wintergärten

Ebenfalls ums Bauen ging es beim Traktandum vier: Die Wohngenossenschaft Birsfelden (WGB) wollte bei ihren Wohnungen an der Sonnenberg- und Friedhofstrasse die Balkone verglasen lassen. Der Haken: Sie hätten dann zur Wohnfläche gerechnet werden müssen. «Das ist ein Standortnachteil gegenüber anderen Gemeinden wie Allschwil oder Binningen», argumentierte WGB-Präsident Pierre Mitschi. Daher stellte die WGB den Antrag, das Zonenreglement entsprechend zu ändern. Der Gemeinderat hielt dagegen, die Nutzung von Wintergärten schaffe energetische Probleme. Zudem sei das Zonenreglement auf Langfristigkeit ausgelegt. «Da es 2008 verabschiedet wurde, wollen wir es erst in fünf bis zehn Jahren revidieren», so Hiltmann. Eine kurzfristige Anpassung aufgrund von Einzelinteressen sei nicht zielführend.

Gespalten war die Gemeindegemeinschaft: Die eine Hälfte mit Präsident Lukas Märki folgte der Argumentation des Gemeinderats. Die andere vertreten durch Werner Lüthi gewichtete die Zunahme an Wohnqualität höher als die Planungssicherheit. Von Letzterem liessen sich die Anwesenden überzeugen und lehnten die Nichterheblichkeitserklärung des Gemeinderats grossmehrheitlich ab.

Unter Traktandum zwei ging es um ein Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen (EL). Seit Anfang des Jahres werden die EL an die Kosten für Pension und Betreuung in Pflegeheimen von allen Gemeinden nur noch bis zu einer bestimmten Obergrenze gemeinsam getragen. Den Rest muss die Wohngemeinde in Form von Zusatzbeiträgen übernehmen.

Rückzahlung Zusatzbeiträge

Nachdem ein Antrag von Patrick Rüegg, der die Erben punkto Rückzahlung stärker in die Verantwortung genommen hätte, mit 87 Nein-Stimmen zu 73-Ja bei 18 Enthaltungen knapp gescheitert war, stimmte der Souverän dem Reglement grossmehrheitlich zu.



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitärläden in Pratteln; im Outlet bis 70 % Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Birsfelder
Anzeiger

**Nächste
Grossauflage
20. April 2018**

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

**Achtung!
Bargeld-Pelzankauf**

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,
Schmuck u. Münzen aller Art zu
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

**Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

www.birsfelderanzeiger.ch

**Top 5
Belletristik**

1. **Hansjörg Schneider**
[2] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
2. **Lukas Hartmann**
[3] Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag
3. **Arno Camenisch**
[5] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
4. **Peter Stamm**
[4] Die sanfte
Gleichgültigkeit
der Welt
Roman | Fischer Verlag
5. **Jürg Lendenmann,
Samuel Glättli (Hrsg.)**
[-] Globi und
die Tiere im Zoo
Kinderbuch | Orell Füssli Verlag

**Top 5
Sachbuch**

1. **Zoo Basel**
[-] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Anita Fetz**
[4] my baasel – Neun Streifzüge
durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag
3. **Dr. med. Petra Bracht,
Roland Liebscher-Bracht**
[1] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
4. **Yuval Noah Harari**
[3] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
5. **Rolf Dobelli**
[-] Die Kunst des
guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag

**Top 5
Musik-CD**

1. **Nuria Rial**
[1] Vocalise
Klassik | Sony
2. **Alfred Brendel**
[-] Live In Vienna
Klassik | Decca
3. **Joan Beaz**
[3] Whistle Down
The Wind
Country | Proper Records
4. **Nathaniel Rateliff**
[-] Tearing At The Seams
Pop | Universal
5. **Keith Jarrett**
[5] After The Fall
Jazz | ECM

**Top 5
DVD**

1. **Victoria & Abdul**
[-] Judi Dench, Ali Fazal
Spielfilm | Universal Pictures
2. **Mord im Orient-Express**
[1] Kenneth Branagh,
Judi Dench
Spielfilm | 20th Century Fox
3. **Die letzte Pointe**
[2] Delia Mayer,
Monica Gubser
Spielfilm | Praesens Film
4. **Paddington 2**
[5] Hugh Bonneville,
Sally Hawkins, Julie Walters
Kinderspielfilm | Studiokanal
5. **Grace Jones –
Bloodlight and Bami**
[4] Das Leben einer Ikone
Musikdokumentation |
Ascot Elite

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Banntag

Die Grenzen erleben – zu Wasser und zu Land



Immer der Fahne nach und das auch noch bei schönstem Frühlingwetter und warmen Temperaturen: Die 280 Birsfelderinnen und Birsfelder marschieren der Birs entlang.

Fotos zVg

Petrus muss ein Birsfelder sein: Bei Prachtswetter fand am Samstag der Banntag statt – diesmal organisiert vom AWS.

Von Michael Trachsel*

Einer der ersten Banntage des Jahres fand letztes Wochenende in Birsfelden statt. Eingeladen hatten die Gemeinde und der Arbeiter-Wassersportverein (AWS). Bei fast schon sommerlichen Temperaturen fanden sich die Birsfelderinnen und Birsfelder beim Bären-Center ein, von wo aus der Bannumgang gestartet wurde. «Ich konnte den Umgang leider nicht selbst begleiten, aber als ich die ersten Meldungen über die Teilnehmerzahl bekommen habe, war ich natürlich erfreut», sagt OK-Präsident Dominik Keller und gibt zu: «Gleichzeitig machte ich mir Sorgen, ob ich nicht zu wenig von allem bestellt habe.»

Der Verein hatte mit etwa 200 Teilnehmenden gerechnet. Wie sich herausstellte, ging diese Rechnung nicht auf, und so machten sich rund 280 Personen auf den Weg der Birs entlang in Richtung St. Jakob. Begleitet wurden die Banntäger von den Bannern der Gemeinde und des gastgebenden Vereins sowie von drei Tambouren.

Standesgemäss

Der Gastgeber hatte sich für diesen Anlass etwas Spezielles einfallen lassen: Standesgemäss wurde jener Teil der Gemeindegrenze, welcher sich in der Mitte des Rheins befindet, auf dem Wasser zurückgelegt. Dabei durfte der AWS Birsfelden auf die so oft gerühmte, aber auch gelebte Freundschaft unter den Wasserfahrern zählen. Nebst dreier Weidlinge, welche die Banner und Tambouren sowie Ehrengäste zu Tale fuhren, waren die Langschiffe vom Wasserfahrverein Birsfelden, Muttentz, Horburg, Rhenania St. Johann und vom Rhein Club Basel

im Einsatz. Diese holten die Banntäger im Birsfelder Hafen ab und beförderten sie auf die Kraftwerkinsel, wo anschliessend zum Zvieri geladen wurde. Im Anschluss an diese Stärkung wurde der Banntag via Birsköpfl zurück zum Bären-Center fortgeführt, von wo sich die Fahnenträger anderer Birsfelder Vereine dazugesellten. Gemeinsam wurde zum Kirchmattschulhaus marschiert.

Zauberei und Verlosung

Das Abendprogramm bestand aus dem Auftritt des Magiers Daniel Kalman, welcher das Publikum in seinen Bann zog, gefolgt von der Verlosung der liebevoll zusammengestellten Fresskörbe mittels Pfeilwerfen. Ein weiteres und letztes Highlight war sicherlich der gemeinsame Tanzauftritt des AWS und des Satus-Turnvereins. Der AWS Birsfelden bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterstützenden.

*Medienverantwortlicher Arbeiter-Wassersportverein Birsfelden

Kolumne

April, April

Von Luca La Rocca*



Ein Kollege von mir brachte es tatsächlich fertig, seiner Freundin am 1. April einen Heiratsantrag zu machen.

Naiv wie sie ist, erachtete sie den eigens für das Pärchen reservierten und romantisch dekorierten Strandabschnitt auf den Malediven als Scherz. An dieser Stelle muss gesagt sein, dass er es irgendwie trotzdem noch fertigbrachte, ihr den Ring über den Finger zu ziehen.

Was wäre denn ein guter Aprilscherz für Birsfelden? Beispielsweise «Blätzbums erhält vierte Tankstelle an der Rheinfelderstrasse»? Wobei, sehr unwahrscheinlich scheint mir diese Schlagzeile nach den jüngsten Ereignissen nicht mehr zu sein...

Kein Scherz, dafür knallharte Realität ist das neue Stadtkonzept von unserem Dorf. Ein neuer Zentrumsplatz, zwei Wohntürme, mehr Grün um die Piazzetta, ein Mega-Einkaufszentrum und ein Multiplex-Kino sollen in Zukunft die Attraktivität von Birsfelden in die Höhe schnellen lassen. Die Hälfte ist zwar gelogen, aber wir brauchen jeden Grund, um Leute anzulocken! «Birsfelden soll aus dem Dornröschenschlaf erwachen» titelte ein Medienunternehmen. War oder ist es bei uns denn so schlimm beziehungsweise langweilig, dass man als kreativste Idee hat, den Schulplatz von vor dem Unterrichtsgebäude hinter das Unterrichtsgebäude zu legen? Bekannt sind wir ja schon, Chilbi und Fasnachtsschlägereien sei dank. Endlich Megacity-Flair in Birsfelden!

Jetzt brauchen wir nur noch Leute, die einen Panoramaausblick aus 80 Metern über die Birs haben wollen. Quasi mit direkter Sicht in ein Fussballspiel im Joggeli. Wäre für mich auf jeden Fall eine spitzen Gelegenheit, Hotel Mama endlich den Rücken zu kehren.

*weiss ob der Wohnungsflut gar nicht mehr, wo er hinziehen sollte.



Einsteigen bitte: Vom Hafen aus geht es per Schiff zur Kraftwerkinsel, wo das Zvieri wartet.



Auf dem letzten Stück gesellen sich Fahnenträger anderer Birsfelder Vereine zur Banntagsschar.



reinhardt

BASEL STADTJÄGER

Dominik Heitz



Stadtjäger

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

reinhardt

Dominik Heitz
Stadtjäger

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

176 Seiten, kartoniert

CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2218-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

KOOPERATIONS-PARTNER



PRESENTING SPONSOREN

cornercard

NESPRESSO

Thema:

Alles Kopfsache - Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport



Thomas Baschab
Experte für Mentaltraining und Coaching bei Spitzensportlern und Top-Führungskräften

«Geht nicht - gibt's nicht!
Herausforderungen annehmen,
Chancen erkennen, Potenziale nutzen & Grenzen überwinden»



Giulia Steingruber
Kunstturnerin, Olympia- und WM-Dritte im Sprung, Schweizer Sportlerin des Jahres 2013

«Gestärkt aus Rückschlägen hervorgehen: Ich will noch höher hinaus!» - ein Gespräch

Anmeldung & Infos:
www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 15.- Ermäßigung

Jetzt
anmelden!
CHF 15.-
pro Person

23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Primarschule

Kunst macht Schule: Von Graffiti über Landart bis zu Vogelmenschen

Was ist Kunst? An drei Projekttagen können sich Primarschüler diesem Thema annähern und eine Ausstellung gestalten.

Von Sabrina Forelli*

Woran erinnern Sie sich, wenn Sie an Ihre Schulzeit zurückdenken? Sicherlich an Schullager, Ausflüge ins Schwimmbad, auf die Kunsti, an Wanderungen und Projekttage. Letztere finden demnächst im Schulhaus Kirchmatt statt. Eine wunderbare Gelegenheit, mit den Kindern über den Tellerrand hinaus zu schauen und Neues zu erkunden.

Wie macht Kunst Schule?

Das Thema Kunst gibt viel her. Der Fantasie und dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Als Erste waren die Primarlehrerinnen und -lehrer gefragt. Allein oder in Zweerteams wurden sie aufgerufen, sich zum Thema Kunst ein Projekt zu überlegen, welches sie den Kindern anbieten wollen. Die Kinder dürfen



Welches Projekt soll ich nehmen? Die Primarschülerinnen und -schüler des Schulhauses Kirchmatt dürfen drei Projekte auswählen, von denen sie eines realisieren können. Fotos zVg

drei Projekte auswählen und können an einem teilnehmen.

16 verschiedene Projekte wurden eingereicht und laden die Kinder ein, sich mit verschiedensten Aspekten von Kunst zu befassen: Was ist Kunst? Einige Möglichkeiten: Ein Besuch im Museum und die Auseinandersetzung mit dem Gesehenen. Vogelmenschen. Vögel aus verschiedensten Materialien. Landart. Drahtfiguren. Schuhe ge-

stalten. Stühle verzieren. Graffiti. Und vieles mehr.

Das Pünktchen auf dem i

Die Projekttage finden vom 7. bis 9. Mai statt. Am Mittwoch finden in den Klassen noch kleine Aktionen statt und der zurückgekommene Phönix wird gebührend begrüsst. Als Abschluss dieser drei Tage werden die Kunstwerke der Kinder im Birsfelder Museum ausgestellt und

einem grösseren Publikum zugänglich gemacht. Man wünscht sich, dass es für die Kinder und Lehrpersonen eine unvergessliche Zeit wird und somit eine Erinnerung, welche Jahre später noch nachklingt.

*Co-Teamleiterin Schulhaus Kirchmatt

Ausstellung

Samstag, 12. Mai, 15–18 Uhr, Sonntag, 13. Mai, 11–16 Uhr, Montag, 14. Mai, 17–19 Uhr, und Mittwoch, 16. Mai, 15–18 Uhr im Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Verlosung

Show über den King of Pop kommt nach Basel

Das Beste vom King of Pop in einer mitreissenden Show in Basel.

BA. Nach den grossen Erfolgen meldet sich «Thriller – Live» zurück. Das Publikum darf sich vom 17. bis 22. April in Zürich und vom 24. bis 29. April in Basel auf eine grossartige Hommage an das Idol Michael Jackson freuen, die das Originalgefühl seiner Auftritte und Videos live und hautnah auf die Bühne bringt.

Dieses Jahr wäre der King of Pop 60 Jahre alt geworden. Seine Musik und einzigartigen Tanzchoreografien machen ihn unvergessen. Michael Jackson war und ist ein Phänomen. Mit seiner Musik und seinem unverwechselbaren Tanzstil zählt er bis heute nicht nur zu den erfolgreichsten, sondern auch zu den einflussreichsten Künstlern weltweit. Inzwischen ist die Originalshow aus dem Londoner West End ein echtes Phänomen: Seit 2009 hat das Bühnenerlebnis schon die Herzen von über 4 Millionen Fans in 33 Ländern der Welt erobert. Das Bühnenspektakel präsentiert über 30 Songs aus



Die gesamte Magie von Michael Jackson in einer Show: Mehr als 30 Songs sind in «Thriller-Live» zu hören und zu sehen. Foto Irina Chira

Michael Jacksons beispielloser, mehr als 40-jährigen Karriere und lässt das Publikum hautnah eintauchen in das künstlerische Vermächtnis des King of Pop: von den ersten Erfolgen mit den Jackson 5 wie «ABC» oder «Can You Feel It», über Welt-Hits wie «Bad» und «Billie Jean», bis hin zu den Songs aus seinem legendären sechsten Studioalbum «Thriller», das ihn zum kommerziell erfolgreichsten Künstler der achtziger Jahre machte.

Fünf brillante Sängerinnen und Sänger bringen, zusammen mit einer sechs Musiker starken Live-Band und den aussergewöhnlichen Tänzern, Michael Jacksons unfassbare Energie live auf die Bühne zurück. Verantwortlich für die spektakulären Choreografien sind Gary Lloyd und LaVelle Smith Jr. – letzterer Originalchoreograf des mehrfach ausgezeichneten Videos zu «Dangerous» und fünffacher Gewinner des MTV Video Music

Awards. «Thriller – Live» ist eine wahre Hommage an den unvergesslichen King of Pop.

Showinfos

Musical Theater Basel, 24. bis 29. April. Dienstag und Donnerstag jeweils 19.30 Uhr. Mittwoch jeweils 18.30 Uhr. Samstag, 14.30 und 19.30 Uhr. Sonntag, 13.30 und 18.30 Uhr. Dauer: Circa 2 Stunden 20 Minuten, inkl. 20 Min. Pause. Vorverkauf: Ticketcorner sowie übliche Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.ch. Für Deutschland Eventim. Weitere Infos: www.musical.ch/thriller.

Tickets zu gewinnen

BA. Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung vom Mittwoch, 25. April, um 18.30 Uhr, im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns eine Mail oder eine Postkarte mit dem Vermerk «Thriller». Die Adresse: redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Einsendeschluss ist der 17. April. Viel Glück!



FORDERE DIE FCB- LEGENDEN!

Welcher FCB-Fan hat noch nicht davon geträumt, selbst ein Tor auf dem heiligen Joggeli-Rasen zu erzielen?

50 FCB-Vereinsmitglieder erhalten jetzt die Chance dazu!

Am **2. Juni 2018** findet im Stadion St. Jakob-Park die erste Auflage eines Fussballturniers für Vereinsmitglieder statt. Mitspielen werden FCB-Legende Marco Streller sowie die weiteren Vereinsikonen Alex Frei, Matías Delgado, Karli Odermatt und Massimo Ceccaroni.

JETZT BEWERBEN AUF

fcb.ch/legenden

Porträt

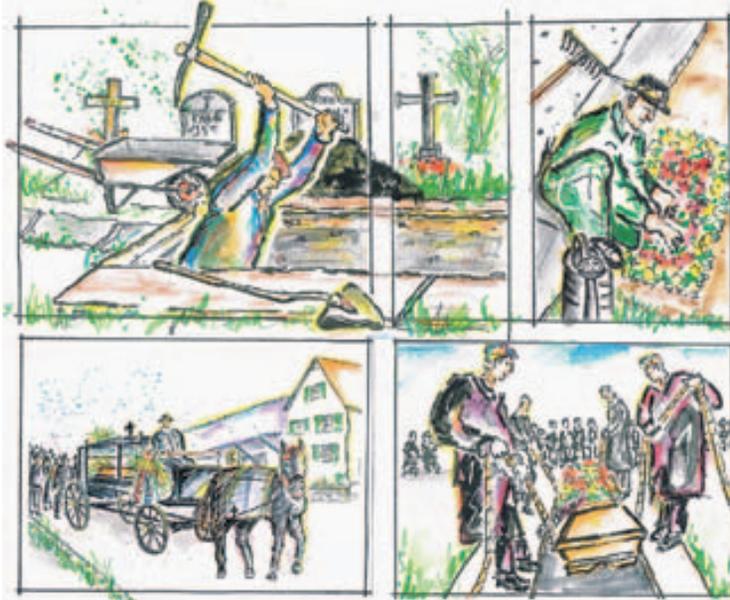
Als der Tod noch in die Mitte des Lebens gehörte

Künstlerische Annäherung an den 95-jährigen Grabmacher Oskar Bitterli.

Man kann die Geschichte getrost mit dem kleinen, steinernen Totenhäuschen beginnen, das auf freiem Feld etwas ausserhalb des Dorfkerns lag. Mutige Bewohner des Birsfeldes bauten 1853 noch vor der Lostrennung von Muttenz und gegen deren Willen in Fronarbeit ihren eigenen Gottesacker. Noch 100 Jahre später war das Häuschen unterteilt in einen kleinen Lagerraum mit Grab- und Gartenwerkzeugen. Nebenan befand sich der Unterstand für den von Pferden gezogenen Leichenwagen sowie einige Armeleute-Särge. Die kleine Gärtnerkunst mit Aufenthaltsort bildete den Abschluss des bescheidenen Gebäudes.

Mannigfaltige Aufgaben

Die unaufhaltsame Zunahme der Begräbnisse als Folge der schnell wachsenden Bevölkerung forderte das Gemeinwesen. So wurde der damals 33-jährige, fünffache Familienvater Oskar Bitterli-Krieg 1957 mit den mannigfaltigen Aufgaben eines Gemeinde-Friedhofgärtners betraut.



Als Bauern- und Posamentersohn in Häfelfingen aufgewachsen, kannte er die Mühsale des beschwerlichen Tagewerks, war erdverbunden, wetterfest, hartnäckig und an Pflichten von Kindsbeinen an gewöhnt. Alles Eigenschaften, die er als Grabmacher, Gärtner, Begräbnisbegleiter, ganzjähriger Friedhof-Torschliesser und exakter Grabbuchführer in einer Person benötigte. Bis 1963 wurden die Grä-

ber von Hand ausgehoben, eine schmerzliche Knochenarbeit: 2 Meter lang, 95 Zentimeter breit und 1 Meter 80 tief, mit Brettern verschalt und versprossen, dies zeitweise noch bei gefrorenem Boden. Eine weitere Pflicht waren die Erdbestattungen würdevoll vollzogen unter Mithilfe des damaligen Dorfpolizisten und zwei Leidbegleitern. In seiner vielseitigen Tätigkeit sah er noch den schö-



nen Brauch vom Trauerzug, das letzte Geleit mit Ross und Wagen vom Wohnort bis zur Grabstätte, das allen hiesigen Bewohnern zustand. Er hörte unendlich viele Abschiedsreden und Grabgebete, spürte den Schmerz der Trauer sowie das Gefühl der Verbundenheit mit den Verstorbenen, die er auch aus eigener Erfahrung kannte.

Nach der Knochenarbeit

Bitterli erlebte bis zu seinem Ruhestand 1988 noch etliche arbeitserleichternde Veränderungen im Bestattungswesen. Die Leidenschaft zur Erdscholle blieb ihm jedoch mit seinem geliebten Garten im Sternenfeld erhalten. Freudig erzählt der rüstige, heute 95-Jährige von seinem prallerfüllten Dasein.

Text und Zeichnungen Beat Zeuggin

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 15. April: 10 h: Gottesdienst für Klein und Gross mit Abendmahl, Pfrn. Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Sepp – Swiss Education Projekt Pakistan (Schulbildung für Kinder in Pakistan), anschliessend Gemeindegottesdienst ab 11.30 Uhr im KGH.

Mi, 18. April: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Sa, 21. April: 11.30 h: Gemeindegottesdienst im KGH, Buffet mit Speisen aus Indien und Srilanka.

So, 22. April: 9.15 h: Gebet für die Gemeindegottesdienst im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfrn. Margreth Weisskopf, *Kollekte:* Offene Kirche Elisabethen.

Amtswache: Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 14. April: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum. 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 15. April: 10 h: Erstkommunion-Feier.

Mo, 16. April: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 18. April: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 14. April: 20 h: TMC: «Kreativ» (bis 22 h).

So, 15. April: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), «Play that song for me», parallel: Arche Noah, anschliessend Brunch (Anmeldung bis Donnerstag bei V. Mathys, 061 313 23 04).

Mo, 16. April: Wandergruppe (Infos bei P. Burri, Tel. 061 401 09 81 / J. Schaub, Tel. 061 312 52 48).

Di, 17. April: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

Mi, 18. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Fr, 20. April: 19 h: Männerkochen, Saal EMK Birsfelden (Anmeldung bei S. Büchmeier, Tel. 061 311 35 86).

Heilsarmee

Fr, 13. April: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 15. April: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Mo, 16. April: 19.30 h: Hauskreis bei Familie Stricker, Basel.

Di, 17. April: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 19. April: 15 h: Mitglederkurs «Grundlegende Gedanken».

Fr, 20. April: 18 h: Beginn 24 h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

Sa, 21. April: 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 22. April: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 15. April: 10 h: Gottesdienst.

Mo-Fr, 16.-20. April: Connect-Gruppen-Woche.

Di, 17. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi, 18. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

12 h: Mittagstisch.

Fr, 20. April: 19 h: Teenietreff – Ge(h)danken.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeindegottesdienst am 15. April

Primarschulkinder ab der dritten Klasse sind zu diesem, speziell für sie gestalteten, Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 15. April, um 10 Uhr eingeladen. Parallel dazu findet für jüngere Kinder die Kinderkirche statt.

Das Mittagessen im Kirchgemeindehaus gestalten wir unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit unserer Ernährung. Wo einkaufen, was einkaufen? Mit der Art unseres Einkaufs und des Essens können wir soziale und ökologische Verantwortung übernehmen. Dies werden wir am Gemeindegottesdienst ab 11.30 Uhr ausprobieren. Ab 14 Uhr informieren wir uns zu Möglichkeiten der nachhaltigen Ernährung im Raum Basel. Vielleicht finden sich im Ergebnis ein paar Personen, welche Freude daran haben, solche Formen des Essens in unserer Gemeinde fortzuführen.

Ebenfalls ab 14 Uhr gibt es ein Nachmittagsprogramm für Kinder. Kommen oder Gehen sind jederzeit möglich. Der Gemeindegottesdienst endet um 15.45 Uhr mit einer Besinnung. *Burkhard Wittig*

Basketball NLA Schützenhilfe von Winterthur blieb leider aus

Die Starwings gewinnen gegen Luzern mit 108:87, verpassen aber erstmals in ihrer NLA-Geschichte die Playoff-Viertelfinals.

Von Georges Küng

Um noch Chancen für die Playoffs zu haben, hätten nicht nur die «Wings» ihre Heimpartie gegen Luzern gewinnen müssen, sondern Schlusslicht Winterthur hätte zu Hause auch den Nochmeister Monthey bodigen müssen. Doch bevor in der Sporthalle Birsfelden der Sprungball das Duell der beiden Erzrivalen aus Birsfelden und der Innerschweiz auslöste, wusst man, dass «Winti» gegen die Walliser nicht gewinnen konnte. Denn bei den Zürchern fehlten, wie vor zwei Wochen in Birsfelden, mit Kevin Madiamba und Jeyvi Miavivulu die beiden besten Schweizer (Auswahl-)Spieler. Und neu war zudem mit dem US-Amerikaner Ricky Price der «Tätschmeister» – Aufbauer, Spielmacher und Topscorer in Personalunion – indisponiert. Somit war der Weg für den Champion 2017, der von deutlichen Zerfallserscheinungen befallen ist, frei. Der 73:55-Erfolg Montheys war nie gefährdet.

Bis zu 30 Punkte Vorsprung

Die Starwings erfüllten ihre Hausaufgaben. Sie taten dies zeitweise brillant und waren Luzern, das in der 1. Runde in Birsfelden gewonnen hatte (diese zwei Punkte fehlen jetzt schmerzlich), klar überlegen.



«Mobilier Topscorer»: Starwings-Center Nemanja Calasan wurde von Club-Präsidentin Gaby Weis und Mobilier-Vertreter ausgezeichnet und durfte einen Check über 4920 Franken für die Nachwuchsförderung entgegennehmen.

Foto zVg Starwings

12:4 nach fünf Minuten (Spielmacher Petar Babic erzielte acht der ersten neun Baselbieter Zähler) und ein 74:50 nach 25 Minuten machten deutlich, dass über den Ausgang der Partie nie Zweifel herrschten.

Calasan ausgezeichnet

Vor der Partie war Center Nemanja Calasan (34) als «Mobilier-Topscorer» ausgezeichnet worden – im Spiel selber blühte der serbische Center erst im dritten Viertel auf, beeindruckte mit Körben und Rebounds. Vorgängig hatten Babic, Allyn Hess (beeindruckende Wurfquote) und der explosive Brunelle

Tutonda für die Musik in Form von Punkten gesorgt. Zeitweise lagen die Gastgeber mit 30 Punkten in Führung – erst, als der gesamte «zweite Anzug» zum Einsatz kam, konnte der Gast ein wenig Resultatkosmetik betreiben.

Auch Branislav Kostic und Björn Schoo hinterliessen beim letzten Saison-Heimspiel der Birsfelder einen guten Eindruck. Luzern hatte in «Wirbelwind» Austin Chatman seine beste Waffe – der Amerikaner erzielte in den ersten 20 Minuten gleich 20 Zähler. Seine restlichen sieben Teamkollegen kamen auf 17 Punkte. Auch das ist Schweizer Basketball.

Beim Gast wusste zudem der 17-jährige Alexios Birboutsakis, der gleich 14 Punkte erzielte, zu gefallen. Dass Central in der Nachwuchsförderung, zumindest in den Kategorien U14 bis U18, führend ist, hat man auch in der Romandie und im Tessin zur Kenntnis genommen.

Verflixte 13. NLA-Saison

Erst in den drei letzten Matches dieser verflixten 13. NLA-Spielzeit 2017/18 war das Birstaler Kombinat komplett – auch wenn die allermeisten Akteure ihre «Bobos» mitschleppten. Aber die feinen Erfolge in Monthey und Lausanne sowie gegen Luzern beweisen, dass die Unterbaselbieter «en grand complet» zumindest Platz 7 und 8 erreicht hätten. Sie können diese von Verletzungen und Unbill durchsetzte Saison morgen Samstag, 14. April, im Wallis mit einem (unnützen) Erfolg gegen den BBC Monthey beenden (17 Uhr, Reposieux). Und aufzeigen, dass sie der würdigere Rivale in den Viertelfinal-Playoffs für den Tabellenersten und Titelkandidaten Fribourg Olympic gewesen wären als der Meister, der heuer nur durch teure Spielereinkäufe, Entlassungen, Trainerwechsel und Dissonanzen mit dem Verband und Refs auf sich aufmerksam machte.

Telegramm

Starwings – Central Luzern 108:87 (52:37)

Sporthalle. – 375 Zuschauer (Gratis-eintritt). – SR Hjartarson/Sani/Chalbi.

Starwings: Babic (17), Herrmann (3), Hess (21), Tutonda (13), Calasan (20); Kostic (17), Schoo (13), Verga (2), Devic (2), Pavlovic; Streich.

Pontoniersport

Reibungslose «Bruggerfahrt»

Die Basler Pontoniere haben ihre Schiffe ans Birköpfli überführt.

Letzten Sonntag landeten die Basler Pontoniere nach zweitägiger Fahrt wieder in ihrem Vereinslokal am Birköpfli. Diese ging am frühen Samstagmorgen in Brugg mit einem Weidling und einem Übersetzboot in Richtung Heimat los.

Die alljährliche «Bruggerfahrt» wird durchgeführt, um die Schiffe der Pontoniere aus dem Winterlager



Wieder daheim: Dieser Pontonier strahlt nach der erfolgreichen Überführung.

Foto Thomas Haller

zum Trainingsort zu befördern. Auf traditionelle Weise wurde mit den Booten über die Aare, durch diverse Schleusen und über den Klingnauerstausee der Rhein angesteuert. Es wurde gerudert, was das Zeug hält, um abends pünktlich in Laufenburg für die Nacht einzukehren. Nach einer kurzen aber erholsamen Nacht wurden die wiedererwachten Kräfte erneut mobilisiert, um den Rhein hinab Richtung Basel zu rudern.

Im Verlauf des Abends, schätzungsweise kurz nach 19 Uhr, pas-

sierten die Pontoniere das Kraftwerk Birsfelden. Am Ziel, dem wunderbaren Birköpfli, angekommen, hatten sie noch etwas Arbeit vor sich, denn es mussten noch letzte Vorbereitungen für den Besuchstag am Sonntag, 14. April, um 14 Uhr getroffen werden. Doch nach getaner Arbeit konnten sich die Basler Pontoniere mit ihren Liebsten auf den Heimweg machen und freuen sich auf eine (hoffentlich) erfolgreiche Wettkampfsaison.

Thomas Haller
für die Basler Pontoniere

Fussball 2. Liga regional

Drei gute Halbzeiten für drei Punkte



Unter Druck: Birsfeldens Verteidiger Milan Bussmann (links) muss wegen des Laufner Pressings den Ball retour passen, obwohl seine Mitspieler auf das Gegenteil hoffen.

Foto Edgar Hänggi / EH-Press

Der FC Birsfelden verliert in Laufen mit 1:2 und besiegt zu Hause den FC Dardania mit dem gleichen Skore.

Von Alan Heckel

Letzte Woche musste der FC Birsfelden innerhalb von knapp 48 Stunden gleich zwei Partien absolvieren. Der Mannschaft von Yves Kellerhals gelangen drei gute Halbzeiten und eine schwache, die zur Folge hatte, dass man am Donnerstag letzter Woche in Laufen ohne Punkt blieb.

«In Laufen waren wir vor der Pause nicht gut. Die Abstände waren zu gross, wir liefen meist hinterher», analysierte Milan Bussmann. Der Birsfelder Innenverteidiger steigerte sich aber wie seine Teamkollegen nach dem Seitenwechsel, um den 0:1-Rückstand aus der 36. Minute auszugleichen. Doch just während einer Druckperiode der Gäste gelang den Laufnern in der 63. Minute durch Jonas Käser das 2:0.

Die Hafenstädter gaben aber nicht auf und schafften durch den formstarken Nico Frick den Anschlusstreffer (75.). Zu mehr reichte es trotz aller Bemühungen nicht.

«Mit etwas mehr Glück hätten wir einen Punkt mitgenommen», so Milan Bussmann.

Später Penaltytreffer

Besser lief es dann am Samstag im Heimspiel gegen den FC Dardania. Der FCB dominierte und hatte ein klares Chancenplus, während die Gäste nur bei Standards gefährlich waren. Doch während die Kellerhals-Elf zunächst verschwenderisch mit ihren Möglichkeiten umging, nutzte Dardania durch Labinot Ameti in der 72. Minute eine seiner wenigen Chancen.

Doch wie in Laufen steckten die Birsfelder nicht auf, «auch wenn unsere Beine müder wurden», wie Milan Bussmann zugab. Als José Pichardo in der 87. Minute eine Flanke Gleison Silvas per Kopf zum 1:1 verwertet hatte, wurde der Ball sofort aus dem Netz geholt, um noch den Dreier zu schaffen. Dies gelang tatsächlich, weil Captain Domenic Denicola, der in der ersten Halbzeit einen Penalty verschossen hatte, in der Nachspielzeit einen diskutablen Strafstoss verwandelte. «Dieser späte Siegestreffer gibt uns sicher einen Boost für das Heimspiel gegen Gelterkinden», freute sich Milan Bussmann. Der Match gegen die Oberbaselbieter findet heute Freitag, 13. April, im Sternenfeld statt.

Telegramme

FC Laufen – FC Birsfelden 2:1 (1:0)

Im Nau. – 90 Zuschauer. – Tore: 36. Doppler 1:0. 63. Käser 2:0. 75. Frick 2:1.

Birsfelden: Fahdy; Beqiraj (58. Pichardo), Milan Bussmann, Gleison, Glauser; Kern, Morris Bussmann, Altamirano (65. Schweizer), Frick; Denicola; Jankovic.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Bender, Flores, Misini (alle verletzt) und Ibisoski (abwesend). – Verwarnungen: 37. Rau, 59. Altamirano, 75. Bufaj, 81. Morris Bussmann, 85. Falcone (alle Foul).

FC Birsfelden – FC Dardania 2:1 (0:0)

Sternenfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 72. Ameti 0:1. 87. Pichardo 1:1. 93. Denicola (Foulpenalty) 2:1.

Birsfelden: Fahdy; Kern, Milan Bussmann, Gleison, Glauser; Jankovic (58. Beqiraj), Altamirano (78. Aidala), Golos (58. Schweizer), Frick; Denicola; Pichardo.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Bender, Flores, Misini (alle verletzt), Morris Bussmann (gesperrt) und Ibisoski (abwesend). – Platzverweis: 93. Kurtisi (Reklamieren, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 10. Ameti, 41. Pichardo, 52. Golos, 69. Jusaj, 82. Milan Bussmann, 84. Kurtisi (alle Foul). – 11. Shala hält Foulpenalty von Denicola.

Handball Damen U14/U16

Zwei klare Siege für die HSG Nordwest

Letzten Samstag bestritten die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest ihr Auswärtsspiel beim Tabellenletzten Oensingen. Der Start gelang wunschgemäss, zur Pause betrug die Führung 13:7. Und in der zweiten Halbzeit ging es ähnlich weiter, am Ende hiess es 26:17. Der Favoritenrolle wurde man gerecht, bei der Chancenauswertung besteht durchaus noch Luft nach oben.

Am Sonntag reisten die U16-Mädchen nach Horgen zu Schlusslicht SG Zürisee 2. Je länger der Match dauerte, desto weniger konnten die Zürisee-Mädchen das Tempo mithalten. Es wurde auch trotz einer 20:4-Pausenführung aufs Tempo gedrückt, viele Gegenstosse zeugen davon. Am Ende stand ein 39:7-Erfolg.

Jetzt fehlt nur noch ein Sieg im letzten Spiel gegen den TV Kleinbasel (14. April, 15.30 Uhr, Bäumlihof) und man hat den ersten Rang in dieser Gruppe geschafft.

Werner Zumsteg für die HSG Nordwest

Fussball 3. Liga

Das «Zwei» bleibt am Strich dran

Zwar verlor die zweite Mannschaft des FC Birsfelden ihr Nachtragspiel in Riehen mit 1:3, doch ein 3:0-Sieg beim FC Telegraph sorgte dafür, dass die abstiegsgefährdeten Hafenstädter weiterhin Kontakt zum Strich haben. Mit einem Heimspiel gegen Therwil könnte das Team von Andy Masoch morgen Samstag, 14. April, die Konkurrenz weiter unter Druck setzen (17 Uhr, Sternenfeld).

Telegramme

FC Amicitia Riehen b – FC Birsfelden II 3:1 (2:1)

Grendelmatte. – 60 Zuschauer. – Tore: 2. Chafiq 1:0. 20. Mattera 2:0. 45. Meier 2:1. 85. Mattera 3:1.

Birsfelden: Hofmänner; Zumstein, Simonovic, Künzi; Leibundgut, Russo, Marmora, Bajrami; Garcia, McGuinness, Rohrer. Eingewechselt: Akarsel, Garcia Hidalgo, Gugliotta, Isbilir, Meier, Schwery.

FC Telegraph – FC Birsfelden II 0:3 (0:2)

Bachgraben. – 50 Zuschauer. – Tore: 23. Garcia 0:1. 30. Rohrer 0:2. 55. Schwery 0:3.

Birsfelden: Hürner; Zumstein, Simonovic, Gugliotta; Garcia, Isbilir, Garcia Hidalgo, Bajrami; Schwery, Meier, Rohrer. Eingewechselt: Akarsel, Brechbühl, Russo.

Sport allgemein

Ungewohnte Herausforderungen auf souveräne Art gemeistert



Gewohnt fröhliche Gesichter in etwas anderer Umgebung: Dass die Sportwoche des TV Birsfelden für einmal in den Turnhallen des Rheinpark- und Sternfeld-Schulhauses stattfand, tat dem Sport- und Spielspass keinen Abbruch.

Fotos Alan Heckel

Der TV Birsfelden konnte seine Sportwoche heuer nicht in der Sporthalle durchführen, fand aber adäquaten Ersatz.

Von Alan Heckel

«Alles hat prima geklappt, alle Kinder waren zufrieden und die Rückmeldungen der Eltern waren durchwegs positiv», lautete das Fazit von Joel Sala zur Sportwoche. Das konnte im Vorfeld nicht unbedingt so erwartet werden, denn im Gegensatz zu den anderen Jahren standen der Hauptverantwortliche und die rund 30 Helferinnen und Helfer vom TV Birsfelden vor einigen ungewohnten Herausforderungen.

Das Provisorium Sporthalle ist im Moment zwar tauglich, um

NLA-Basketball (Starwings) und NLB-Handball (TVB) zu beheimaten, aber die Sportwoche ist ein ganz anderes Kaliber. Weil sich die Trennwände in der Sporthalle herunterfahren lassen und nur vier Steckdosen funktionieren, war schnell klar, dass der populäre Event an einem anderen Ort durchgeführt werden musste. Am Ende waren es zwei: Die Rheinpark- und Sternfeld-Schulhäuser mit je zwei Turnhallen.

Kleinere Teilnehmerzahl

«In der Sporthalle war es trotz der Trennwände viel einfacher gewesen, die Übersicht zu behalten», erklärte Sala. Ausserdem waren die Wege zwischen zwei Posten nun länger. Zwar sind wenige Gehminuten nicht die Welt, dennoch kam es aus logistischen Gründen vor, dass nicht alle Kinder jedes Spiel

spielen konnten. Ebenfalls ungewohnt war, dass die altersmässige Durchmischung der Kids, die alle im Primarschulalter sind, viel seltener als gewohnt stattfand, weil die nach Alter gebildeten Gruppen an Vormittag und Nachmittag zusammenblieben.

2018 war die Teilnehmerzahl an der Sportwoche auf 80 begrenzt worden, «weil wir nicht genau wussten, was uns erwartet», sagte Joel Sala und war froh, dass die ungewohnten Herausforderungen relativ problemlos gemeistert werden konnten. Den fröhlichen Kindergesichtern sah man jedenfalls nicht an, dass sie im Rheinpark oder Sternfeld weniger Spass gehabt hätten.

Viele Trendsportarten

Dafür sorgte einmal mehr das originale Programm, das die Verantwortlichen auf die Beine stellten.

«Wir probieren jedes Jahr Trendsportarten reinzunehmen», nannte Sala die Devise. Neben dem Bubble-soccer und dem AirTrack, die im Vorjahr grossen Anklang gefunden hatten und deshalb auch heuer wieder gespielt wurden, versuchten sich die Kinder im Donut-Hockey, im Speedminton oder beim Kin-Ball. Mehr Trendsportart geht nicht.

Auch wenn sich Leiter und Kids an den neuen Orten sehr wohl fühlten – das Küchenteam schwärmte regelrecht von den Bedingungen im Rheinpark –, wird die Sportwoche 2019 wieder in gewohntem Rahmen in der Sporthalle stattfinden. Dann werden auch wieder 100 Kinder am Traditionsanlass teilnehmen können. «Wir wollen zurück, aber es ist schön zu wissen, dass wir in Birsfelden gute Alternativen haben», so Joel Sala.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2018

Infoanlass zur Zukunft des Sternensfelds Birsfelden



Gestalten Sie die Zukunft des Quartiers Sternensfeld aktiv mit!

Einladung zur ersten öffentlichen Info-Veranstaltung am 26. April 2018, 18.30 bis 21 Uhr in der Aula des Schulhauses Sternensfeld, Apéro ab 18 Uhr.

Start der kooperativen Quartierentwicklung Sternensfeld, Birsfelden

Die Gemeinde Birsfelden führt gemeinsam mit den Grundeigentümern und Baurechtsnehmern einen Prozess zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung des Quartiers

Sternensfeld durch. Alle Interessierten sind herzlich zur ersten öffentlichen Info-Veranstaltung eingeladen! Anmeldungen bitte bis 19. April 2018 unter www.zukunft-sternensfeld.ch.

Alle wichtigen Infos finden Sie auf www.zukunft-sternensfeld.ch.



Zivilstandsnachrichten

Geburt

26. Februar 2018
Baumgartner, Paul
Sohn der Baumgartner, Katja, und des Lampe, Dominic, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

23. März 2018
Thöni-Bosshard, Ulrich
geboren am 21. August 1950, von Hasliberg BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

28. März 2018
Bauen-Mahrer, Heidi
geboren am 26. Juli 1942, von Rüscheegg BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

30. März 2018
Quetting, Inge (Ingeborg)
geboren am 3. Februar 1932, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

2. April 2018
Dolzadelli-Linzi, Ines
geboren am 7. Juni 1935, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Arlesheim.

4. April 2018
Millner, Irmgard
geboren am 25. April 1935, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Reinach, gestorben in Reinach.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 1240: 422 m² mit Wohnhaus, Drosselstrasse 8, Gartenanlage «Schürrain». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Rabbiosi Rosmarie, Erben (Erbengemeinschaft Halbeisen Jean-Jacques Oscar, Erben [Gassmann Aude, Delémont; Dumoulin John, Verbier; Dumoulin Steven, Savièse; Loriol Bernard, Zug]; Widmer Alain, Courfaiivre; Cuttat-Widmer Catherine, Courrendlin; Widmer Eric, St-Ursanne; Widmer Laurent, Courrendlin; Widmer Charly, Courrendlin; Erbgemeinschaft Moser-Klötzli Elisabeth, Erben [Moser Friedrich, Develier; Moser Stéphane, Thierachern; Moser Patrice, Moutier; Moser Raphaël, Les Geneveys-sur-Coffrane]; Frund-Klötzli Marianne, Bassecourt), Eigentum seit 19.3.2018. Erwerber: BEM Property Group AG, Zürich.



Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@
spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 17–18 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie
Sprechstunde (ausser Schulferien) im
Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum
für Jung und Alt, im Birsparc 2,
Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Mittwoch, 25. April**
Papiersammlung
- **Mittwoch, 2. Mai**
Metallabfuhr
- **Samstag, 5. Mai**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 26. Mai**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. April 2018

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 wird grossmehrheitlich, mit wenigen Enthaltungen, genehmigt.

2. Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Mit 87 Nein-Stimmen zu 73 Ja-Stimmen, bei 18 Enthaltungen, wird der Antrag von P. Rüegg abgelehnt:

§ 4 Abs. 2 soll wie folgt formuliert werden: Werden Zusatzbeiträge nicht zu Lebzeiten der Bewohnerin bzw. des Bewohners zurückerstattet, so hat die Gemeinde einen Rückforderungsanspruch gegenüber den Erben, höchstens jedoch im Umfang des Erbanspruchs. Diese Bestimmung gilt unabhängig davon, ob zu Lebzeiten eine Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäss Absatz 1 eingetreten ist oder nicht.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

Das neue Reglement «Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen durch die Gemeinde Birsfelden» wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

3. Entwicklung Zentrumsareal: Kredit Dialog- und Quartierplanverfahren

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen, wird der Antrag des Gemeinderates angenommen:

Der Antrag des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung soll wie folgt abgeändert werden: Für die Durchführung des Dialogverfahrens Zentrum werden CHF 160'000.– (exklusive MwSt.) bewilligt.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

Für die Durchführung des Dialogverfahrens Zentrum werden CHF 160'000.– (exklusive MwSt.) bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

4. Antrag auf Änderung des Zonenreglements: Nichterheblicherklärung

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Ja-Stimmen und Enthaltungen wird der Antrag des Gemeinderates abgelehnt:

Der Antrag der Wohngenossenschaft Birsfelden auf Änderung des Zonenreglements (Art. 4) wird als nichterheblich erklärt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

5. Anträge

GP Ch. Hiltmann informiert, dass folgender Antrag eingereicht wurde:

Antrag der EVP Muttenz-Birsfelden: Ein Beitrag gegen das «Lädelisterben».

Birsfelden, 9. April 2018

Namens der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Christof Hiltmann
Der Verwalter: Martin Schürmann

Fristerstreckung für die Steuererklärung 2017

Am 31. März lief die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2017 ab. Fristverlängerungen bis 31. Mai 2018 werden stillschweigend und gebührenfrei gewährt. Steuerpflichtige Personen brauchen nichts weiter zu unternehmen.

War es Ihnen nicht möglich, innert der angesetzten Frist bis zum 31. März 2018 die Steuererklärung samt Beilagen einzureichen? Kein Problem: Alle Fristerstreckungen bis zu zwei Monate über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Einreichungsfrist hinaus werden stillschweigend und kostenlos gewährt.

Für solche gebührenfreien Fristerstreckungen sind keine Gesuche einzureichen, weder per Telefon noch per E-Mail oder über Internetportale. Sie werden von den Steuerfachleuten weder bearbeitet noch bestätigt.



Stichtag 31. März: Bis Ende März hätten Sie auch dieses Jahr wieder die Steuererklärung beim Steuerbüro einreichen sollen. Eine Fristerstreckung bis zum 31. Mai wird jedoch stillschweigend und ohne Weiteres gewährt.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Nur wer auch bis Ende Mai 2018 die Steuererklärung nicht einreichen kann, soll sich bitte betreffend eine verlängerte Fristerstreckung beim Steuerbüro

melden. Eine Verlängerung über den 31. Mai hinaus ist kostenpflichtig.

*Ihr Steuerbüro der
Gemeindeverwaltung Birsfelden*

Rheinschiffahrt

135-Meter-Schiffe bis Birsfelden und Muttenz

Auf den 1. April ist nach achtjähriger Vorarbeit die revidierte Verordnung des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) über die Inkraftsetzung der Schifffahrtspolizeiverordnung Basel-Rheinfelden in Kraft getreten.

Neu dürfen Schiffe mit einer Länge von 120 Metern die Häfen Birsfelden und Muttenz anfahren. 135-Meter-Schiffe können die beiden Südhäfen ebenfalls ansteuern, aber nur mit einer Ausnahmegenehmigung und nach Probefahrt. Der Ausnahmefall dürfte in den Bereichen Trockengut und Container aber bald Normalfall sein. Das gilt hingegen nicht im Tankerverkehr, da Mineralölprodukte als Gefahrgut weiter den alten Beschränkungen unterliegen.

Bisher war die Fahrt zu den Südhäfen nur für Schiffe bis 110 Meter Länge erlaubt, mit einer Ausnahmegenehmigung bis 120 Meter Länge. Durch die Änderung soll vor allem der Container-Terminal Birsfelden den Basler Anlagen gleichgestellt werden. Faktisch fahren heute nur 120-Meter-Schiffe nach Birsfelden und Muttenz. *Sabine Knosala*

Es geht aufwärts



Vor rund einem Monat zeigte der Birsfelder Anzeiger an dieser Stelle ein Foto der ersten Stockwerke des geplanten Gebäudes mit Alterswohnungen an der Rüttihardstrasse 4. Mittlerweile sind etwa die Hälfte der Stockwerke erstellt, wie ein Vergleich mit dem bereits fertigen Gebäude links zeigt (Stand 10. April). Der Neubau soll im Mai 2019 bezugsbereit sein. *Sabine Knosala/Foto Marlies Kiefer*

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Marianne Mastel** (Fasanenstrasse 20) wird am 14. April, **Mustafa Atici** (Am Stausee 27) am 15. April und **Siegfried Kaiser** (Burenweg 43) am 16. April 80 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

April

- Sa 14. Babies come home.**
Theater. Die soziale Fiktion. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 15. Babies come home.**
Theater. Die soziale Fiktion. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 16. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 17. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.
- Mi 18. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Mo 23. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Gästezimmer.
Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Mi 25. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Sa 28. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
Wildpflanzenmarkt.
Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, Biotop «Am Stausee».
Im Traum kann ich fliegen.
Konzert des Musikkorps. 19.30 Uhr, Alte Turnhalle.
- Mo 30. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mai

- Mi 2. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus (Schulstrasse 25).
- Do 3. Mixed pickles #8.**
Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 5. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Dinkelberg.
Auf der Suche nach dem Eichen See. Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins. Treffpunkt 11.30 Uhr, Schalterhalle Badischer Bahnhof (mit Billett nach Eichen und Picknick).
Mixed pickles #8.
Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 7. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Mi 9. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 12. Kunst macht Schule.**
Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 15–18 Uhr, Birsfelder Museum.
- So 13. Kunst macht Schule.**
Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 11–16 Uhr, Birsfelder Museum.
- Mo 14. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleit-

personen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Kunst macht Schule.
Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 17–19 Uhr, Birsfelder Museum.

Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 15. Communal Solo.
Tanz. Jeremy Nedd. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 16. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Kunst macht Schule.
Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 15–18 Uhr, Birsfelder Museum.

Do 17. Communal Solo.
Tanz. Jeremy Nedd. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Astra

Neue Signalisation der A2 bei Basel Breite

BA. Auf der A2 von der Einfahrt Basel City in Fahrtrichtung Basel Breite haben sich in der Vergangenheit zahlreiche Auffahrunfälle ereignet. Vertreter des Astra (Bundesamt für Strassen) und der Kantonspolizei Basel-Stadt haben die Situation analysiert. Die Auswertung sowie Versuchsphasen mit geänderter Fahrstreifensignalisation haben ergeben, dass die Unfallhäufigkeit dadurch minimiert werden kann.

Aus diesem Grund wird die Einspurstrecke von der Einfahrt Basel City her auf die Stammlinie mittels Signalisation um 200 Meter verkürzt. Dafür werden die Überkopfsignale neu jeweils montags bis samstags zwischen 6 Uhr und 19 Uhr zur Spurwechselunterstützung in Betrieb genommen. Mit Hilfe von drei gelben Abweis Pfeilen und anschliessend einem roten Kreuz werden die Autofahrenden darauf hingewiesen, dass die Fahrspur gewechselt werden muss.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird die Kantonspolizei Basel-Stadt vor Ort regelmässige Kontrollen durchführen.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12.565 Expl. Grossauflage
 1.346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



CITY PARK & RIDE

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: **Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.**
 Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: cityparkandride.ch

Los geht's!
 Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!







Ort am Ende des Wiesentals	Betrieb d. Bienenhaltung	Stauanlage	Junges eines Hundes	Tierchen mit grosser Energie	König d. Vögel	sie leben hoch im Norden	Stimmfrage	dieser Turm an diesem Ort (BL)	Staat in Südost-europa	
↳	↘	↻		↘	1	↘		↻	↘	
		7		monumentales Grabmal				2		
Internet-adresse d. Marshall-inseln		tief gefühlt	Leuchtdiode			dem Teig fehlt ein Vokal	chem. Zeichen f. Thulium	Le.. = Körper		
↳		↘		er gehört zur Familie der Marder			dieser Bernina, Berg in GR			
Drehbuch	↻	gekürzter Nacht-express	flache Gegend	engl.: wirken, anmuten			Kleinkind			
durch sie läuft Wasser ab				Enzym, Hormon			Brei	10	dieser Shop BL (Internet)	
ohne Partner (in)		zu keiner Zeit	leicht-sinniger Mann				es ver-stärkt Stimme	jap. Brettspiel		
↳		↘					sie be-schwingen Künstler			
man raucht sie m. Genuss	Malerei auf feuchtem Putz	span.: ein						viertes und drittes Vokal		
↳	↘	↻		Geschwindigkeit	jener Düsentrieb, genialer Erfinder	tätig, unternehmend	um halben Ton erhöhtes C	weg, fort	erblicken, bemerken	weibl. Vorname
Ort im Talboden des Diegtertals	Netzplan, Abk.	längliche Vertiefung (mit e)	Ware: Gewicht der Verpackung				grüne natürliche Fläche			
↳	↘	↻			braucht man als Spielwürfel					...pich = Fussbodenbelag
Geistererscheinung			Blödsinn		↻		fehlt bei do, mi, fa, so, la	erfolgreicher Song		
ein Religionsstifter	verbreitete Blume				Indianer aus Nordamerika					
↳	↻			Früchte des Ölbaums				Nickerchen, wie es Briten mögen		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!